

Karl heinz Schmid
Brinbauerweg 8, A4040 Linz
Tel+ Fax + 43-732-250 600
Mobil: + 43-699-10 250 600
e-mail: info@schmidmusic.com

www.schmidmusic.com



Stelzhamma – China-Tournee Oktober 2010

Dauer: 18.10. – 01.11.2010

Stationen: **Nanning** (Prov. Guangxi) – **Beijing** – **Chengdu** (Prov. Sechuan)

Schlechte Nachricht zuerst: bedingt durch kurzfristigen Ausfall unseres Tubisten mussten wir in aller Eile Ersatz organisieren: es spielte mit uns Gábor Kurucz (Budapest). Die Flugtickets nach Nanning übernahm freundlicherweise der Veranstalter in Nanning, die Tickets für den Gasttubisten mussten wir bezahlen (aufgrund der Kurzfristigkeit).

Vielen, herzlichen Dank an alle Veranstalter:

- das Österreichische Kulturforum in Peking (Direktorin Gudrun Hardiman-Pollross),
- das Organisationskomitee des Folk Song Arts Festival in Nanning
- die Chengdu Performance & Art Group

Der Abflug erfolgte am 18.10. von Wien-Schwechat über Moskau nach Shanghai, dort Transfer zum Inlandsflughafen, Weiterflug nach Nanning (Prov Guangxi, ca 6 Mio Einwohner), Ankunft abends, Temperatur: sehr angenehme 25 – 30 Grad C,

20.10. Open-air Konzert im Rahmen des 12. Internationalen Folk Song Arts Festival (Teilnehmer u.a. aus Österreich, Italien, Slowenien, Baskenland, Ungarn, Moldawien, Ägypten, Südafrika, Indien, Kambodscha, Philippinen, Chile,...), abends als Gäste der feierlichen Eröffnungsshow im Stadion, 60.000 Zuseher, opulentes Spektakel mit viel Licht, Ton, Vidiwalls, Massenchoreographien, Feuerwerk,...

21.10. 2. Open-air Konzert ebenfalls in Nanning (anderer Park) – Erwähnung mit Foto in der Presse - siehe Foto



22.10. Bühnenprobe und abendliche TV-Gala aller 23 Teilnehmer am Festival in der Halle des Volkes (siehe Foto), Reichweite des Senders ca 50 Mio Zuseher, trotz großer Unterschiede bezüglich Akustik und instrumentaler Besetzungen der Ensembles arbeiteten die Tontechniker rasch und akku

rat, wie wir uns spätabends im Speisesaal des Hotels beim zeitversetzten Sendetermin der Gala überzeugen konnten, der dargebotene Stelzhamma Titel: Srpska Moldava (Die serbische Moldau), ich hatte versucht, den Inhalt den Übersetzern näherungsweise zu vermitteln, am grossen Display rechts von der Bühne war dann zu lesen: Stelzhamma (Austria), Liedtitel: Workers in the Opera House...



23.10. Open-air Konzert in Pinyang (1 Autostunde nordwestlich von Nanning), ab der Autobahn-abfahrt wurden wir mit einer Polizeieskorte in die Innenstadt geleitet (und wieder retour), Open-air-Auftritt gemeinsam mit der ungarischen Volkstanzgruppe und chinesischen Volks-, Drachentanz- und Breakdancegruppen, Autogramme schreiben, TV-Interview, Mittagessen als Gäste der Stadtverwaltung

abends in Nanning: Empfang des Vizebürgermeisters und Abschluss des Festivals mit gegenseitiger Geschenkübergabe nebst einem Livebeitrag jeder Formation (wir spielten: Worldwide Landsleut), begleitet von einem üppigen Diner, gefolgt von grossem Abschiednehmen der Festivalteilnehmer untereinander und der Betreuer (unserer hiess Chao Long, der sich immer sehr um uns bemühte),

...nicht zu vergessen die abendlichen/nächtlichen sessions mit allen möglichen Musikern(-innen) des Festivals in oder vor der Eingangshalle des Hotels – Völkerverständigung kann so einfach sein...

24.10. Flug Nanning – Peking Ankunft abends und Transfer zum „Peking Opera Hotel“ in sehr zentraler Lage (Nähe Tiananmen-Platz) bei erfrischenden 7 Grad C...

25.10. Besichtigung der Innenstadt: Maosoleum, Verbotene Stadt (das Schönbrunn von Peking), Tiananmen-Platz, Organisation des Schlagzeugs für unseren Drummer (in unmittelbarer Nähe unseres Hotel lag die Strasse der Musikgeschäfte – perfekte Vorbereitung durch das Kulturforum),

26.10. Mittagsempfang für das Diplomatische Corps in der Residenz des Österreichischen Botschafters Dr. Martin Sajdik (aus Windischgarsten - siehe Foto) – Stelzhamma sorgten für die musikalische Begleitung,



am Abend spielten Stelzhamma gemeinsam mit dem Kärnten-Quintett (vokal) und der Gruppe Faloti (Slowenien, beide bekannt vom Folk-Festival Nanning) beim Empfang für die Auslandsösterreicher,

27.10. Transfer zum Hotel „yi-house“ im Künstlerbezirk „798 district“ (im Norden Pekings, hilfsbereiter Hoteldirektor: Raffael Holzer aus Bad Leonfelden), ein modern gestyltes Hotel mit exquisiter Küche – sehr zu empfehlen), abends Konzert im Hotel

28.10. tagsüber Ausflug zur Langen Mauer (bei Muntinayo: Sonnenschein, 15 Grad C, beinahe menschenleer), abends wunderbares Konzert im riesigen National Center for Performing Arts (Peking-Oper, wir spielten in der Bibliothek – siehe Foto links) vor sehr interessiertem Publikum, wobei der mit TMR-Mitschnitt, vielen Fotos mit Fans nebst Erfüllung von Autogrammwünschen, anschliessend Abendessen mit der Direktorin des Kulturforums Dr. Gudrun Hardiman-Pollross, Stelzhamma lernten den fachgerechten Verzehr von Peking-Enten (wo sonst)...



29.10. Flug nach Chengdu (Prov. Sechuan, Partnerstadt von Linz, ca 12. Mio Einwohner), wieder wurde uns ein sehr herzlicher Empfang bereitet, es folgte ein Abendessen mit dem Stadtrat für Auswärtige Angelegenheiten (Herrn Li Li), der sich bei den 15 Gängen freundlicherweise als Vorlesester (wegen der berüchtigten Würzigkeit der örtlichen Spezialitäten) betätigte,

30.10. nachmittags workshop im Performance Arts Training Center (Musikschule) mit z.T. sehr talentierten Kindern, abends Konzert in der Arts Centre Pride Concert Hall, traumhafte Akustik, wir

spielten grossteils unverstärkt, ca 1.000 Besucher, tolle Stimmung, nach dem Konzert wieder die üblichen Foto-sessions mit Offiziellen, Musikern und Fans,



Ewald Zach beim soundcheck

31.10. Abschied von Chengdu um 05:00 per Flug Richtung Peking, nur um am Aeroflot-check-in in Peking zu erfahren, dass unser Flug umgebucht wurde und wir 14 Stunden Aufenthalt haben (aber bei Zahlung eines entsprechenden Aufpreises auch gerne in den ursprünglich gebuchten Flug einsteigen könnten – wir blieben in Peking), um 01:55 Flug nach Moskau mit ausgiebiger und wiederholter Besichtigung des Terminal F von Sheremetjevo...

01.11. vormittag Ankunft in Wien, nachdem sich unsere Autoschlüssel irgendwo zwischen Chengdu und Wien befanden, warteten wir auf ein Ersatzfahrzeug aus Linz, Ankunft daselbst am späten Nachmittag.